

Hahne beim ADAC Racing Weekend

Regenchaos in Hockenheim und ein Rennen nur nach Gefühl

Oelde (gl). Ein nicht optimales Rennwochenende erlebte Linus Hahne beim total verregneten ADAC Racing Weekend auf dem Hockenheimring. Beim freien Training am Freitag schlug bei sonnigen Bedingungen noch der zweite Platz zu Buche. Allerdings meinte es das Wetter nicht allzu gut mit dem Oelder Motorsporttalent: Es goss in Strömen.

„Im Gegensatz zu den Kart erfahrenen Jungs bin ich noch nie bei solch rutschigen Bedingungen gefahren. Außerdem war das ganze Auto beschlagen und ich konnte nichts sehen“, so Hahne. Startplatz sechs war das Ergebnis.

Das Rennen fand ebenfalls bei diesen widrigen Bedingungen statt. Linus konnte beim Start einen Platz gewinnen und es folgten spannende Positionskämpfe

mit Leon Arndt und dem Norweger Emil Gjerdrum um Platz drei. Wenig später zeigte Linus seine ganze fahrerische Klasse, indem er ausgangs der Ostkurve einen spektakulären Drift wieder abging. Dadurch verlor er etwas an Boden, konnte sich aber im Motodrom wieder herabbremsen und in der Zielkurve wieder neben Arndt setzen. Die Ziellinie kam einige Meter zu früh und so musste sich Linus um 0,091 Sekunden mit Platz vier begnügen.

Sonntagmorgen fand das Qualifying wieder bei starkem Regen statt. Hier kam Linus besser zu recht und wurde erneut Vierter.

Aufgrund der widrigen Bedingungen wurden die ersten beiden Runden hinter dem Safetycar gefahren. Beim anschließendem Rennstart verlor Linus einen

Platz an Leon Arndt. Im Laufe des Rennens konnte Linus nach einem Fahrfehler Elias Olsen überholen und setzte sich auf der Parabolica neben den Drittplatzierten, verpasste aber den Bremspunkt und es blieb bei Platz vier. In der letzten Runde verbremste sich Linus erneut und Elias Olsen zog erneut vorbei, so dass Linus das Rennen auf Platz fünf beendete.

„Leider war wieder das ganze Auto beschlagen und ich bin mehr nach Gefühl als nach Sicht gefahren. Ärgerlich, dass ich dadurch die Tabellenführung verloren habe. In zwei Wochen greife ich beim Saisonfinale aber voll an. Ich glaube nach wie vor, dass ich eine gute Chance auf die Meisterschaft habe“, gibt sich Linus Hahne kämpferisch.



Letzte Instruktionen: Aber draußen fiel der Regen so dicht, dass Linus Hahne sowie nach Bauchgefühl fahren musste.